

Bek. gem. 23. April 1964

63c, 91. 1 891 785. Marianne Kämp-
chen geb. Kielholtz, Nürnberg. | Rah-
menähnliches Sicherheitspolster für das
Instrumentenbrett des deutschen Volks-
wagens mit 1200 ccm Hubraum. 24. 12. 63.
K 46 629. (T. 5; Z. 1)

**Nr. 1 891 785* eingetr.
23. 4. 64**

PATENTANWALT DIPL.-ING.
HERBERT HAMMERMANN

Bankkonto: Dresdner Bank, Nürnberg: Depositenkasse Rathenauplatz Nr. 7/8 664
Girokonto: Stadtparkasse Nürnberg 8819
Postscheckkonto: Amt Nürnberg 477 06

P.A. 832 811 * 24.12.63 1
8500 NÜRNBERG, den 23. Dezember 1963
Jasminweg 5 (am Tiergarten)
Ruf: 57 21 11 Draht: Pethammer Nürnberg

An das
Deutsche Patentamt
Zweibrückenstraße 12
8 München 2

2-AUSFERNISUNG

Hiermit melde ich namens und im Auftrage von

Frau Marianne Kämpchen geb. Kielholtz
Steiner Weg 60
8500 Nürnberg 35

die in den Anlagen beschriebene Neuerung an und beantrage
deren Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

Rahmenähnliches Sicherheitspolster für das Instrumentenbrett

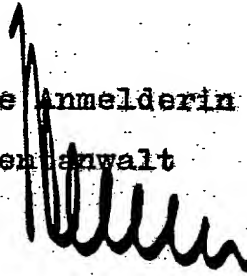
des deutschen mit 1200 cm Kubraum.
des Volkswagens

Die amtliche Anmeldegebühr in Höhe von 30,00 DM wird eingezahlt, sobald das amtliche Aktenzeichen hier vorliegt.

Vollmacht wird nachgereicht.

Für die Anmelderin

Patentanwalt



Anlagen:

- 2 Doppel dieses Antrages,
- 3 gleichlautende Beschreibungen mit je 12 Schutzansprüchen am Schlusse,
- 3 Photokopien von der Originalzeichnung,
- 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung.

PATENTANWALT DIPL.-ING.
HERBERT HAMMERMANN

8500 NÜRNBERG, den 26. Februar 1964
Jasminweg 5 (am Tiergarten)
Ruf: 57 21 11 Draht: Pathammer Nürnberg.

Bankkonto: Dresdner Bank, Nürnberg - Depositenkasse Rathenauplatz Nr. 72 664
Girokonto: Stadtparkasse Nürnberg 8819
Postscheckkonto: Amt Nürnberg 47706.

Handwritten signature
ABSTERNIGUNG

Marianne Kämpchen, Geb. Kieholtz, Nürnberg 35,

Steiner Weg 60

Rahmenähnliches Sicherheitspolster für das Instrumentenbrett
des deutschen Volkswagens mit 1200 ccm Hubraum

Die Neuerung betrifft ein rahmenähnliches Sicherheitspolster für das Instrumentenbrett des deutschen Volkswagens mit 1200 ccm Hubraum, wie er unter der Kurzbezeichnung "VW 1200" warenzeichenrechtlich geschützt ist.

Die bekannten Sicherheitspolster für das Instrumentenbrett von Kraftwagen sind entweder nur unzureichend mit dem Instrumentenbrett verbunden und geben bei großer Beanspruchung wie sie bei einem Zusammenstoß auftreten, nach, oder sie setzen eine Anpassung des Instrumentenbrettes an das Polster voraus. Bei einem Sicherheitspolster nach der Neuerung braucht man nur zwei zusätzliche Schrauben in das Instrumentenbrett des Volkswagens einzuschrauben und trotzdem hält das Sicherheitspolster nach der Neuerung den bei einem Zusammenprall auftretenden Beanspruchungen mit Sicherheit stand.

Das Polster nach der Neuerung ist gekennzeichnet durch eine obere Befestigung mittels langer Haken, die in die seit-

Hinweis: Diese Unterlage (Beschreibung und Schutzanspr.) ist die zuletzt eingereichte; sie weicht von der Vor-
fassung der ursprünglich eingereichten Unterlagen ab. Die rechtliche Bedeutung der Abweichung ist nicht geprüft.
Die ursprünglich eingereichten Unterlagen befinden sich in den Akten. Sie können jederzeit ohne Nachzahlung
eines technischen Interesses gebührenfrei eingesehen werden. Auf Antrag werden hiervon auch Fotokopien oder für
reproduktive zu geringen Preisen geliefert.
Alle mündlichen Ausführungen sind ohne schriftliche Bestätigung unverbindlich. - Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Nürnberg.
Deutsches Patentamt, Gebrauchsmusterstelle

an:	betreffend:	Datum:	Seite:
DPA.	Sicherheitspolster	23.12.63	2

lichen Luftaustrittskanäle in der Nähe der Windschutzscheibe eingesetzt werden, sowie mittels Schrauben an dem äußeren, unteren Ecken des Polsters, die durch Löcher im Polster eingeführt und in das Instrumentenbrett eingeschraubt werden. Eine selbstklebende Folie auf der Innenseite des Sicherheitspolsters nach der Neuerung sorgt für zusätzlichen Halt des Polsters auf dem Instrumentenbrett. Auch die Lenkradsäule, der Haltegriff des Beifahrers, der Aschebecher und die Bedienungsknöpfe können zum festen Halt des Polsters an dem Instrumentenbrett beitragen. Ferner ist es möglich, Teile des Polsters zugleich als Kleinablage auszubilden.

Die Zeichnung gibt ein Instrumentenbrett eines Volkswagens VW 1200 mit rahmenähnlichem Sicherheitspolster gemäß der Neuerung in Ansicht und teilweise im Schnitt wieder, und zwar zeigen:

Fig. 1 das Instrumentenbrett mit dem Polster nach der Neuerung in Vorderansicht und

Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie II-II der Figur 1.

Das Polster nach der Neuerung weist als Besonderheit eine deutliche Erhöhung 1 über dem Tachometer 2 auf, die sich dachförmig nach dem Innern des Wagens hin erstreckt und zugleich als Blendschutz wirkt. Auch der mittlere, obere Teil 3 des Polsters ist verhältnismäßig dick ausgeführt. Die Befestigung des rahmenähnlichen Polsters erfolgt nach dem Ausführungsbeispiel durch mit Kunststoff überzogene

an:	betreffend:	Datum:	Seite:
DPA.	Sicherheitspolster	23.12.63	3

Haken 4, 5, welche in die auf der Zeichnung durch das Polster verdeckten Luftaustrittskanäle passen, sowie durch Schrauben 6, 7 in der linken und rechten unteren Ecke des Instrumentenbrettes. Von den nach der Mitte des Wagens zu liegenden Teilen des Sicherheitspolsters nach der Neuerung wird ferner die Stelle 8 durch die hier nicht dargestellte Lenkramsäule, die Stelle 9 durch den Aschebecher 10 und die darüber liegende Stelle 11 durch die Bedienungsknöpfe 12 und 13 mitgehalten. Der rechte, obere Teil 14 des Polsters ist durch den Haltegriff 15 unverrückbar in seiner Lage befestigt. Auch der Chokerknopf 16 übernimmt die Aufgabe mit, das Sicherheitspolster nach der Neuerung festzuhalten. Bei 17 ist das Polster noch als kleine Ablage ausgebildet.

Die Figur 2 zeigt im senkrechten Schnitt die verschiedenen Lagen, aus denen sich beispielsweise die besonders hervorgewölbten Stellen des Sicherheitspolsters nach der Neuerung zusammensetzen können. Es bezeichnet dabei 18 eine feste obere Abschlußfolie mit lederartigem Charakter, 19 eine elastische Schaumfolienschicht, 20 eine sich plastisch verformende Schicht aus hartgestelltem Polystyrolschaum, 21 eine tiefgezogene Trägerfolie, 22 eine weitere elastische Schaumstoffschicht und 23 eine selbstklebende Folie bzw. einen Klebefilm.

Das gute Aussehen des Sicherheitspolsters nach der Neuerung wird noch erhöht, wenn auch der Deckel 24 des üblichen Ablegefaches mit dem lederartigen Überzug 23 und einer oder mehreren der Polsterschichten nach Figur 2 überzogen ist.

Schutzansprüche:

an:	betreffend:	Datum:	Seite:
DPA.	Sicherheitspolster	26.2.64	4

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Rahmenähnliches Sicherheitspolster für das Instrumentenbrett des deutschen Volkswagens mit einem Hubraum von 1200 ccm, gekennzeichnet durch eine Hauptbefestigung mittels langer Haken (4,5), welche in die seitlichen Luftaustrittskanäle in der Nähe der Windschutzscheibe passen, und durch Schrauben (6,7) an den äußeren, unteren Ecken des Polsters, die durch dafür vorgesehenen Öffnungen eingeführt und mit dem Instrumentenbrett verschraubt sind.
2. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es an der Stelle der Lenkradsäule etwas stärker gehalten ist als der Abstand der Lenkradsäule, vom Armaturenbrett beträgt.
3. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungsschrauben des Haltegriffes (15) für den Beifahrer durch das Sicherheitspolster hindurchgehen.
4. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es bis an den Aschebecher heranreicht.
5. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Bedienungsknöpfe (12,13,16) aus dem Sicherheitspolster herausragen.
6. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Haken (4,5) mit nachgiebigem Kunststoff überzogen sind.

23.12.63 5

7. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die erhöhten Polsterteile eine oder mehrere Schichten aus elastisch verformbaren Schaumstoff (19,22) aufweisen.
8. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die elastisch verformbare Schaumstoffschicht außer der elastischen, auch noch eine mit der Zeit wieder verschwindende plastische Verformbarkeit aufweist.
9. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die erhöhten Polsterteile unter der elastisch verformbaren Schaumstoffschicht (19) noch eine besondere Schicht aus plastisch verformbaren Polystyrolschaum (20) aufweisen.
10. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die erhöhten Polsterteile eine besondere Trägerschicht (21) aus tiefgezogener Folie aufweisen.
11. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorderseite des Polsters mit einer lederartigen Effektfolie (18) abgedeckt ist.
12. Rahmenähnliches Sicherheitspolster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Teil des Polsters als Kleinablage (17) ausgebildet ist.

7

